

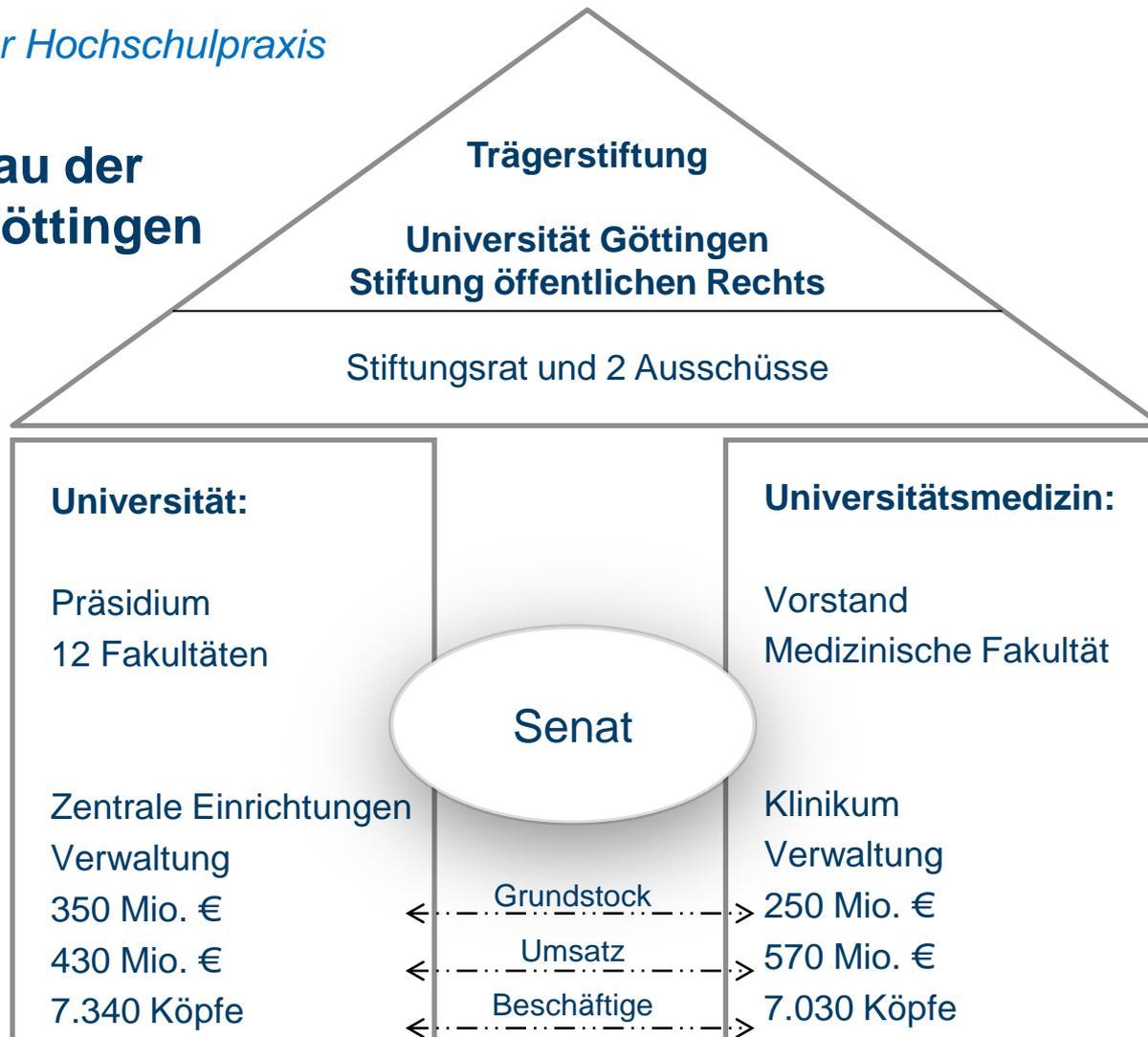
# **Compliance und Organisationsverantwortung in der Hochschulpraxis**

**Diplom-Kaufmann Markus Hoppe  
Hauptberuflicher Vizepräsident der  
Georg-August-Universität Göttingen**

## **Key-facts**

- 26.000 Studierende
- 14.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Umsatz von 1,0 Mrd. €
- Stiftungsvermögen 600 Mio. €
- Bilanzsumme 1,3 Mrd. €
- 13 Fakultäten und Universitätsklinikum
- Universität und Universitätsmedizin als autonome Teilbereiche

## Strukturaufbau der Universität Göttingen



## **Größtmögliche Autonomie – Vorteile des Stiftungsmodells**

- Volles Berufungsrecht
- Eigenständiges Personalmanagement (Dienstherreneigenschaft)
- Eigentum an den Liegenschaften (Bauherreneigenschaft)
- Eigenständiges Finanzmanagement auf der Basis von Globalhaushalten
- Wegfall der staatlichen Fachaufsicht / Externe Expertise durch hochkarätige Stiftungsgremien

## **Was ist Compliance?**

- Compliance = Regelkonformität
- Compliance-Systeme sind Organisationsmaßnahmen, die das rechtmäßige, verantwortungsbewusste und nachhaltige Handeln eines Unternehmens sowie seiner Organe und Mitarbeiter gewährleisten sollen
- Es ist eine Pflicht der Unternehmensleitung, alle notwendigen Maßnahmen zu veranlassen

## **Akteure im Compliance-Managementsystem (CMS)**

- Präsidium als Unternehmensleitung (Vorstand)
- Stiftungsrat / Aufsichtsrat
- Fachministerium als Rechtsaufsicht
- Senat als Beschlussorgan von Ordnungen
- Interne Revision als Kontroll- und Beratungsinstanz
- Verantwortliche des Risikomanagements
- Ombudsgremien/-person
- Antikorruptionsbeauftragte
- (...)
- Mitarbeiter/in

## **Hochschulleitungen im Spannungsfeld von Rechtsvorschriften und akademischen Erfordernissen**

- HVP/Kanzler versus Restpräsidium ?
- Dienstleid versus Praxistauglichkeit ?
- Zielerreichung versus Regelkonformität ?
- Vorbildfunktion versus Managermentalität ?
- Compliance versus D&O-Versicherung ?
- Leitung und Zentralverwaltung versus dezentraler Autonomie und grundgesetzlich abgesicherter Wissenschaftsfreiheit ?

## **Compliance-Beauftragte in Hochschulen**

- Beauftragtenfunktion des Präsidiums
- Weisungsunabhängigkeit
- Abgrenzung zu Arbeitsfeldern von
  - Beauftragten für den Haushalt
  - Risikomanagern
  - Antikorruptionsbeauftragten
- Arbeitsteilung zwischen Ombudswesen und Compliance

## **Organisationsverantwortung statt Krisenmanagement**

- Organisationsverantwortung proaktiv wahrnehmen statt Regressforderungen abwehren und Reputationsschäden managen
- Je höher der Autonomiegrad, desto größer der Regelungsbedarf
- Frühwarnsysteme nutzen, um Organisationsverschulden zu vermeiden (Risikomanagement)
- Balance aus „Vorsorge-Kontrolle-Organisationsentwicklung“ finden
- Faust-Formel: Regelverstöße möglichst verhindern, frühzeitig erkennen und angemessen reagieren

## Fundgrube Compliance relevanter Themen- und Aktionsfelder

Leistungs-  
versprechen

LHO +  
Budgetregeln

Regeln guter  
wissenschaftlicher  
Praxis

Sponsoring

Risiko-  
management

Interne  
Kommunikation

IT-  
Sicherheitsrichtlinie

Einkaufs-  
anweisung

Drittmittel-  
verwaltung

Umweltschutz

Datenschutz

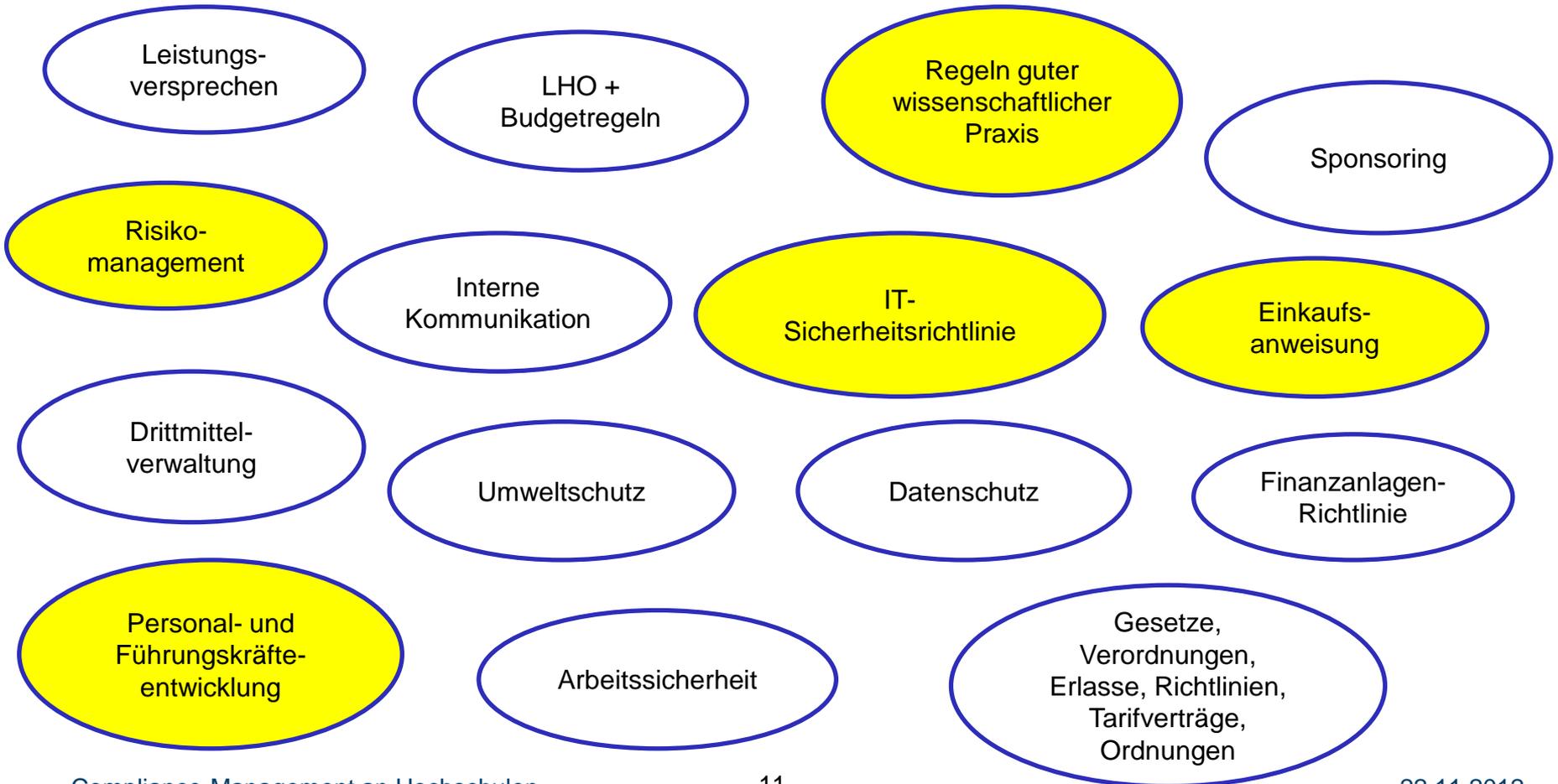
Finanzanlagen-  
Richtlinie

Personal- und  
Führungskräfte-  
entwicklung

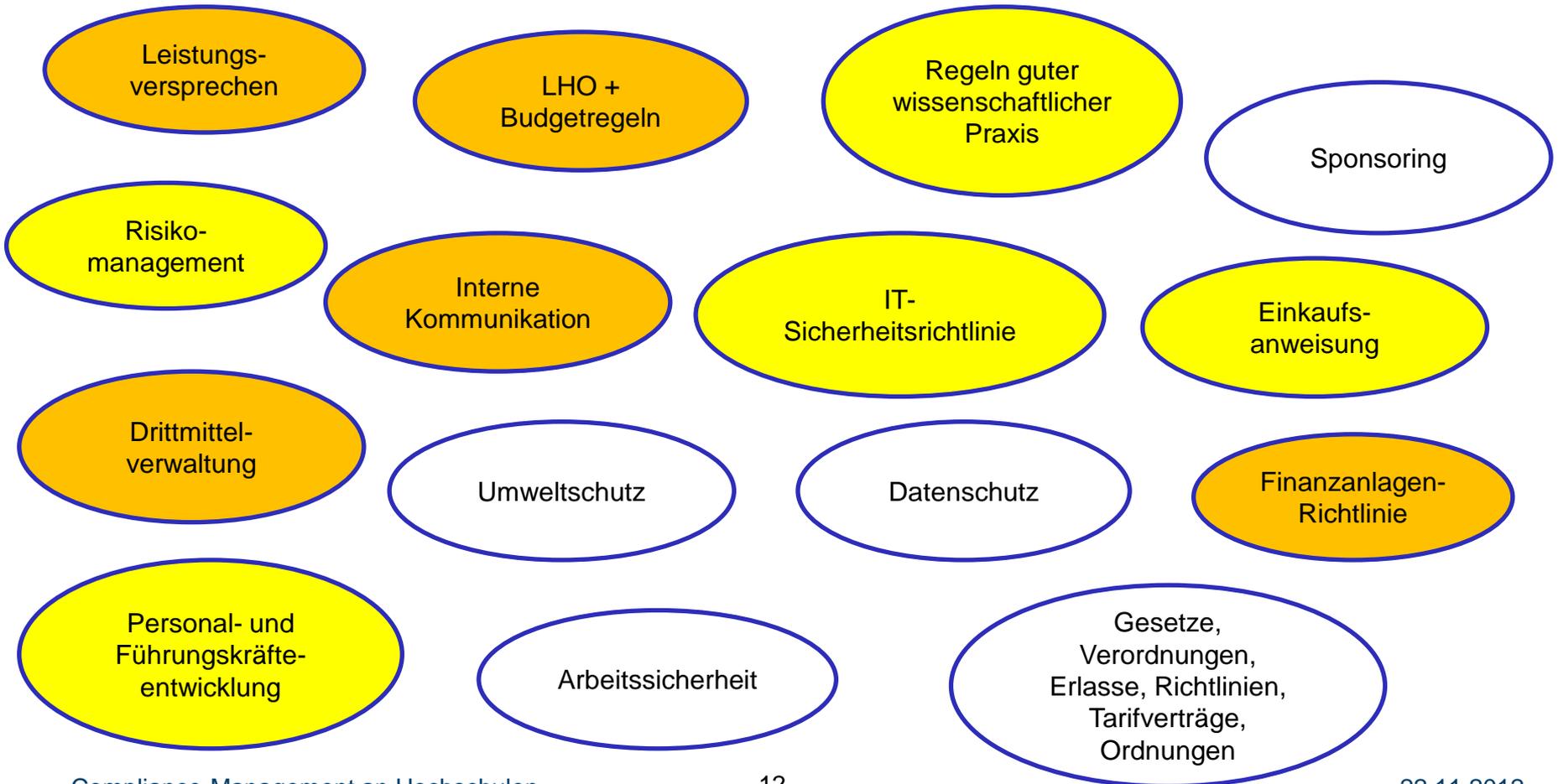
Arbeitssicherheit

Gesetze,  
Verordnungen,  
Erlasse, Richtlinien,  
Tarifverträge,  
Ordnungen

## Fundgrube Compliance relevanter Themen- und Aktionsfelder



## Fundgrube Compliance relevanter Themen- und Aktionsfelder



## **Beispiele aus der Göttinger Hochschulpraxis**

- 8 Budgetregeln statt 119 Paragraphen der LHO
- Anlagestrategie: Ausschluss von Investments in Rüstung, Waffen, Kernenergie, Tabak, Pornografie, etc.
- Drittmittelverwaltung und Verwendungsverantwortung
- 60 Leistungsversprechen als serviceorientierte Selbstverpflichtung
- Standards für die Regelkommunikation mit Führungskräften als wichtige Rahmenbedingung für professionelle Organisationsarbeit

## **Fazit**

- Leitungsgremien müssen sich ihrer Compliance-Verantwortung bewusst werden
- Kommunikationsstrukturen und Führungskräfteentwicklung sollten den Compliance-Erfordernissen gerecht werden
- Compliance-Bausteine sollten zu einem CMS weiterentwickelt werden
- Einrichtungsadäquates CMS schützt vor Reputations- und Regressschäden, die die wissenschaftliche Strahlkraft schnell überdecken können